



Presse-Information

Jeder zweite Verbraucher befürwortet Mehrwegboxen an der Käse- und Wursttheke

Hamburg, 23. August 2018. Die Verschmutzung der Meere durch Plastikmüll ist zurzeit ein stark diskutiertes Thema in den Medien. Eine gute Möglichkeit, um überflüssige Kunststoffverpackungen zu vermeiden, bietet die Verwendung von Mehrwegboxen an den Bedientheken von Lebensmittelgeschäften. Diese Idee trifft bei mehr als der Hälfte der Deutschen (55%) auf große Zustimmung, wie eine repräsentative Online-Umfrage des Markt- und Meinungsforschungsinstituts Ipsos unter 1.000 Personen zwischen 16 und 70 Jahren nun herausfand. Bei einer Markteinführung würden diese Personen sofort daran teilnehmen. Der Kunde kauft hierbei eine Mehrwegbox einmalig im Supermarkt, um sich Käse bzw. Wurst/Fleischwaren direkt darin abfüllen zu lassen und nach Hause zu transportieren. Beim nächsten Einkauf gibt der Kunde die verwendete Box zur Reinigung wieder ab und erhält unentgeltlich eine neues, frisch gereinigtes Behältnis zur erneuten Benutzung.

Noch sind die Skeptiker nicht überzeugt

Ein Drittel der Deutschen (32%) findet die Idee gut, ist sich allerdings noch im Unklaren darüber, ob sie mitmachen würden. Diejenigen, die sich noch nicht sicher sind, ob sie bei der Nutzung von Mehrwegboxen mitmachen würden oder dies bereits ausschließen, haben verschiedene Gründe für ihre Zweifel. Am häufigsten wird als Grund genannt, dass sie keine Lust haben, die Boxen für jeden Einkauf hin- und herzutragen (31%), dass sie es für unhygienisch halten – auch wenn die Behälter gereinigt werden (29%) – und dass Lebensmitteleinkäufe meistens nicht geplant werden (29%). Auch nehmen 24 Prozent der „Skeptiker“ das Verfahren als zu umständlich wahr oder zweifeln an der Sinnhaftigkeit (23%).

Insgesamt jeder zehnte Befragte findet die Idee nicht so gut und würde eher nicht mitmachen. In dieser Gruppe finden sich vor allem ältere Befragte von 50 bis 70 Jahren (12%). Der Zweifel, ob man Mehrwegboxen nutzen würde, ist bei den männlichen Konsumenten am größten (35%).

Hoffnung auf Nachhaltigkeit ist da

Zwar kaufen immer noch zwei Drittel der Verbraucher abgepackten Käse (67%) oder Wurst/Fleischwaren (59%) aus dem Regal, dennoch nutzt bereits ein Drittel der Deutschen (33%) effektiv das Angebot der Wurst- und Fleischwaretheke. Beim Käse sind es etwa ein Fünftel (22%).

Sechs Prozent aller Befragten haben sich bei ihrem letzten größeren Lebensmitteleinkauf Käse- und Fleischwaren aus der Frischetheke sogar in selbst mitgebrachten Behältnissen verpacken lassen. Besonders bei jungen Leuten zwischen 16 und 29 Jahren spielt Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle. Zehn bzw. elf Prozent dieser Altersgruppe nutzen diese Art der Verpackung schon für ihren Käse- bzw. Fleischwareneinkauf.

JEDER ZWEITE VERBRAUCHER BEFÜRWORTET MEHRWEGBOXEN AN DER KÄSE- UND WURSTTHEKE

55% der Deutschen finden die Idee zur Verwendung von speziellen, im Supermarkt erhältlichen Mehrwegboxen an der Bedientheke toll und wären sofort dabei.



32%

sind allerdings noch unentschieden



10%

der Befragten wollen gar nicht teilnehmen

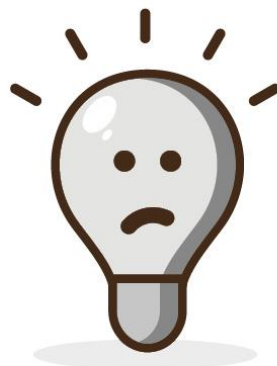
WAS DIE SKEPTIKER ABHÄLT:

31%

haben keine Lust, Dosen hin- & herzutragen

29%

finden es unhygienisch



29%

planen ihre Lebensmittel-einkäufe nicht

24%

finden das Verfahren zu umständlich

23%

zweifeln an der Sinnhaftigkeit

Repräsentative Online-Befragung unter 1.000 deutschsprachigen Personen im Alter von 16 bis 70 Jahren im i:omnibus von Ipsos Observer. Feldzeit: 10. bis 13. August 2018.

GAME CHANGERS



Steckbrief:

Repräsentative Online-Befragung unter 1.000 deutschsprachigen Personen im Alter von 16 bis 70 Jahren im i:omnibus von Ipsos Observer zwischen dem 10. und 13. August 2018.

Auszug aus dem Fragebogen:

Frage 1a: Welche dieser Aussagen treffen auf Ihren letzten größeren Lebensmitteleinkauf zu?

abgepackten Käse aus dem Regal gekauft

Käse an der Bedienungstheke gekauft und dort in Folie/Papier verpacken lassen

Käse an der Bedienungstheke gekauft und dort in einen von mir mitgebrachten Behälter verpacken lassen

abgepackte Wurst/Fleischwaren aus dem Regal gekauft

Wurst/Fleischwaren an der Bedienungstheke gekauft und dort in Folie/Papier verpacken lassen

Wurst/Fleischwaren an der Bedienungstheke gekauft und dort in einen von mir mitgebrachten Behälter verpacken lassen

Obst/Gemüse in Plastikverpackung gekauft

Obst/Gemüse in Plastikfolien/-tütchen gesteckt

Obst/Gemüse lose eingekauft.

Für den gesamten Einkauf an der Kasse Plastiktüten gekauft

Den gesamten Einkauf in mitgebrachte Behältnisse verstaut

Weiß nicht/ keine Angabe (Exclusive)

Frage 1b: Gab es dort, wo Sie Ihren letzten größeren Lebensmitteleinkauf getätigt haben, eine Bedienungstheke für Käse und Wurst/Fleischwaren?

Ja

Nein

Weiß nicht/ keine Angabe

Frage 2a: Der Einkauf von Käse und Wurst/Fleischwaren an Bedienungstheken in mitgebrachten Dosen ist oft nur eingeschränkt und unter strengen Hygienevorschriften möglich. Daher wird von einer Supermarkt-Kette aktuell eine neue Idee zur Verwendung von Mehrwegdosen getestet. Dabei kauft der Kunde eine solche Mehrwegdose einmalig im Supermarkt, um sich Käse bzw. Wurst/Fleischwaren an der Bedientheke direkt darin abfüllen zu lassen und nach Hause zu transportieren. Beim nächsten Supermarkt-Besuch gibt der Kunde die verwendete Mehrwegdose zur Reinigung wieder ab und erhält unentgeltlich eine neue, frisch gereinigte Dose zur erneuten Benutzung.

Wie finden Sie diese Idee? Welcher der folgenden Antworten stimmen Sie zu?

Die Idee finde ich toll, ich bin sofort dabei.

Die Idee finde ich gut, ich bin aber nicht sicher, ob ich mitmachen würde.

Die Idee finde ich eher nicht so gut und ich würde eher nicht mitmachen.

Weiß nicht/ keine Angabe

Frage 2b: Was spricht aus Ihrer Sicht dagegen, Mehrwegdosen- nach dem zuvor beschriebenen Vorgehen- für den Einkauf von Wurst und Käse zu verwenden? Welchen der folgenden Antworten stimmen Sie zu?



Kontakt Ipsos Pressestelle

Gu drun Witt

Gu drun.Witt@ipsos.com

Sachsenstraße 6

20097 Hamburg

Tel. 040 80096 4179

Ist mir zu umständlich.

Ich habe keine Lust, immer eine Dose hin-und her zu tragen.

Ich kaufe sowieso nicht in Lebensmittelmärkten mit Bedientheken ein,

Ich plane meine Lebensmitteleinkäufe meistens nicht und habe dann die Mehrwegdose nicht dabei.

Auch wenn die Mehrwegdosen gereinigt werden, kommt es mir unhygienisch vor.

Ich glaube nicht, dass sich dadurch viel Plastik einsparen lässt.

Sonstiges

Über Ipsos:

Ipsos ist ein unabhängiges und innovatives Markt- und Meinungsforschungsinstitut. In einer sich immer schneller verändernden Welt ist es unsere Aufgabe, unsere Kunden mit präzisen und umsetzbaren Analysen bei ihrer Veränderung zu unterstützen, dabei orientieren wir uns an den „4S“: Security, Simplicity, Speed und Substance. Um unseren Kunden bestmöglichen Service zu bieten, haben wir uns in fünf Forschungsbereichen spezialisiert. So bestimmen unsere engagierten Forscher Marktpotenziale, zeigen Markttrends, testen Produkte, Werbung und Dienstleistungen, erforschen die Wirkung von Medien und geben der öffentlichen Meinung eine Stimme. Und das in 89 Ländern auf allen Kontinenten. In Deutschland beschäftigen wir über 600 Mitarbeiter in Hamburg, Mölln, München, Frankfurt und Berlin.

Der Forschungsbereich **Ipsos Observer** ist spezialisiert auf die Erhebung und Bereitstellung von marktrelevanten Informationen. Unser Engagement und unsere Passion ermöglichen es unseren Kunden, qualitativ hochwertige Forschungsergebnisse zu einem wettbewerbsfähigen Preis zu erhalten. Damit helfen wir Ihnen, schnell die richtige Entscheidung zu treffen.



Kontakt Ipsos Pressestelle

Gudrun Witt

Gudrun.Witt@ipsos.com

Sachsenstraße 6

20097 Hamburg

Tel. 040 80096 4179